

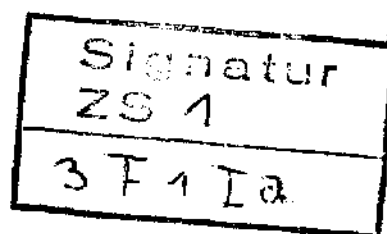
STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/28/107

Erschienen am 25. April 1961



Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel
Schnellbericht für März 1961

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter
unter der Nr. G I 2

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾²⁾

März 1961

Anzahl der Be- richts- firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		März 61 gegen Febr. 61	März 60 gegen Febr. 60	März 61 gegen März 60	3 Mon. 61 gegen 3 Mon. 60
228 34	Getreide, Saaten, Futtermittel Düngemittel	+ 29 + 61	+ 39 + 27	- 8 - 18	- 2 - 28
96 72	Häute und Felle Techn.Chemikalien u.Rohdrogen	+ 15 + 15	+ 10 + 2	- 7 - 3	- 2 - 5
204 169	Kohle (ohne Kohlenverkaufsges.) Mineralölerzeugnisse	- 3 + 11	- 3 + 31	- 6 - 2	- 1 + 10
181 66	Eisen u.Stahl sowie Halbzeug NE-Metalle	+ 14 + 10	+ 17 + 11	+ 2 - 5	+ 5 - 1
18 88	NE-Metallhalbzeug Rund-, Gruben-und Faserholz	+ 11 + 24	+ 15 + 18	+ 19 + 2	+ 27 + 4
220 134	Schnittholz Sonst.Holzhalbwaren u.Kunststoffpl.	+ 22 + 16	+ 24 + 16	+ 7 + 6	+ 11 + 13
228 91	Baustoffe Flachglas	+ 45 + 11	+ 71 + 8	+ 9 + 5	+ 18 + 6
111 114	Inst.Bedarf für Gas und Wasser Schrott u. NE-Altmetalle	+ 21 + 15	+ 23 + 16	+ 12 - 4	+ 17 + 1
250 207	Nahrungs-u.Genußmittel versch.Art Gemüse, Obst, Früchte	+ 20 + 15	+ 12 + 13	+ 13 - 11	+ 11 - 11
155 129	Süßwaren Milcherzeugnisse und Fettwaren	+ 4 + 18	+ 26 + 6	- 2 + 7	+ 9 + 5
96 155	Eier und lebendes Geflügel Wein, Schaumwein, Spirituosen	+ 17 + 15	+ 16 + 13	+ 13 - 5	+ 15 - 1
174 241	Bier und alkoholfreie Getränke Tabakwaren	+ 17 + 13	+ 16 + 13	+ 12 + 11	+ 12 + 12
72 62	Tuche und Futterstoffe Meterware	+ 43 + 18	+ 51 + 14	- 3 + 8	+ 1 + 7
168 90	Wirk-, Strick- u.Textilkurzwaren Heimtextilien	+ 47 + 31	+ 36 + 27	+ 17 + 18	+ 11 + 18
80	Schuhe und Schuhwaren	+ 63	+ 44	+ 14	+ 6
102 102	Kleineisenwaren und Bauartikel Haus- und Küchengeräte, Öfen, Herde	+ 19 + 21	+ 15 + 12	+ 18 + 18	+ 20 + 14
93 205	Feinkeramik und Glaswaren Elektrotechn.Erzeugnisse, Leuchten	+ 28 + 14	+ 21 + 7	+ 20 + 11	+ 19 + 12
75 43	Rundfunk-, Fernseh-u. Phonogeräte Feinmechanik u. Optik (ohne Photo)	- 6 + 30	- 17 + 24	+ 19 + 19	+ 17 + 19
85 74	Uhren und Uhrenteile Edelmetall- und Schmuckwaren	+ 23 + 7	+ 27 + 13	+ 24 + 30	+ 27 + 36
82 73	Kraftfahrzeugteile und Zubehör Werkzeugmaschinen	+ 30 + 34	+ 25 0	+ 18 + 17	+ 16 + 14
45 34	Baumaschinen und Baugeräte Druckereimaschinen und Zubehör	+ 49 + 3	+ 61 + 21	+ 14 + 8	+ 15 + 20
171 73	Technischer Bedarf Lacke, Farben, Anstrichbedarf	+ 16 + 37	+ 20 + 44	+ 8 + 12	+ 15 + 20
85 74	Leder und Schuhmacherbedarf Pharmazeutische Erzeugnisse	+ 13 + 10	+ 8 - 6	+ 13 + 13	+ 13 + 6
64	Feinseife und Körperpflegemittel	+ 22	+ 8	+ 23	+ 18

noch: Umsatzentwicklung im einzelwirtschaftlichen Großhandel¹⁾²⁾

März 1961

Anzahl der Berichts-firmen	Großhandelsklasse	Veränderung der Umsatzwerte in vH			
		März 61 gegen Febr. 61	März 60 gegen Febr. 60	März 61 gegen März 60	3 Mon. 61 gegen 3 Mon. 60
87	Feinpapier	+ 12	+ 11	+ 13	+ 16
126	Packpapier	+ 12	+ 10	+ 6	+ 7
22	Pappe	+ 10	+ 11	- 6	- 3
93	Schreib- und Papierwaren	+ 17	+ 10	+ 14	+ 13
60	Zeitschriften und Zeitungen	+ 15	+ 9	+ 12	+ 10
Unterschied (der Kalendertage in der Zahl (der Verkaufstage		+ 11 vH + 8 vH	+ 7 vH + 8 vH	- - 4 vH	- 1vH - 1vH

- 1) Dem einzelwirtschaftlichen Großhandel sind diejenigen Unternehmen zugerechnet, die Großhandel nicht in genossenschaftlicher Rechtsform oder mit genossenschaftlicher Arbeitsweise und Zielsetzung in sonstiger Rechtsform ausüben. Die Ergebnisse der Umsatzbeobachtung bei den Ein- und/oder Verkaufsvereinigungen werden monatlich in den Statistischen Berichten der Reihe V/38 veröffentlicht.
- 2) Bis Dezember 1960 Bundesgebiet (ohne Saarland und Berlin), ab Januar 1961 Bundesgebiet ohne Berlin.

Die bereits seit Jahresbeginn beobachtete kräftige Aufwärtsentwicklung der Umsätze des Großhandels hielt im allgemeinen auch im Monat März an, wenn man von einigen, ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung nach allerdings wichtigen Geschäftszweigen des Großhandels mit Rohstoffen und Halbwaren absieht. Von den im Rahmen der Großhandelsstatistik z.Z. erfaßten 51 Großhandelszweigen verzeichneten nach den bisher vorliegenden Ergebnissen 38 Branchen, vor allem des Großhandels mit "Sonstigen Fertigwaren", meist weitaus höhere Umsatzwerte als im März 1960. Die Zuwachsraten gingen hierbei vielfach über die im Februar gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat erzielten prozentualen Zunahmen hinaus. Sie erreichten aber nicht ganz die hohen Steigerungssätze vom Januar 1961. Im Zeitabschnitt Januar bis März dieses Jahres wurden von dem größten Teil der Großhandelszweige die Umsatzwerte des 1. Vierteljahres 1960 übertroffen. Infolge der inzwischen eingetretenen Preisveränderungen - es handelt sich meist um Preis-
erhöhungen - sind allerdings die im Berichtsmonat sowie im 1. Vierteljahr festgestellten Zunahmen der Umsatzwerte nicht einer ebensolchen Erhöhung der umgesetzten Mengen gleichzusetzen.

In den einzelnen Zweigen des Großhandels mit Rohstoffen und Halbwaren verlief die Umsatzentwicklung gegenüber März 1960 sowohl der Richtung als auch dem Ausmaß der prozentualen Veränderungen nach recht unterschiedlich. So brachte sie acht Geschäftszweigen höhere und den restlichen sechs Fachsparten dieses Bereiches niedrigere Umsätze als im vorjährigen März. In denjenigen Branchen, in denen eine Zunahme der Verkäufe gegenüber dem entsprechenden Vorjahrsmonat festzustellen ist, waren die Zuwachsraten z.T. geringer als im Februar. Immerhin aber blieben sie, wenn man die hinter diesen stehenden absoluten Beträge in Betracht zieht, noch auf beachtlicher Höhe. Die stärkste prozentuale Zunahme entfiel auf den Großhandel mit NE-Metallhalbzeug (+ 19 vH, Februar: +23 vH) und auf den Großhandel mit Installationsbedarf für Gas und Wasser (+ 12 vH, Februar: + 14 vH). Am untersten Ende dieser Skala steht der Eisen- und Stahlhandel, dessen Wachstumsrate sich von 5 vH im Februar auf 2 vH im Monat März verringerte. Unter den Verkaufsergebnissen des Monats März 1960 lagen die Umsätze des Großhandels mit Häuten und Fellen (- 7 vH), des Kohलगroßhandels (- 6 vH), des Großhandels mit NE-Metallen (- 5 vH), des Schrotthandels (- 4 vH), des Großhandels mit technischen Chemikalien (- 3 vH) und des Großhandels mit Mineralölerzeugnissen (- 2 vH).

In den vorwiegend Nahrungs- und Genußmittel liefernden Großhandelszweigen verzeichneten fünf Fachsparten höhere Umsatzwerte als vor einem Jahr. Die höchsten Zuwachsraten entfielen auf den Lebensmittelgroßhandel und den Großhandel mit Eiern und lebendem Geflügel (je + 13 vH). Unmittelbar dahinter folgen der Bier- und Tabakwarengroßhandel mit einem ebenso hohen Steigerungssatz wie im Monat Februar (+ 12 bzw. + 11 vH). Im Großhandel mit Milcherzeugnissen und Fettwaren belief sich die Umsatzzunahme auf 7 vH. Nicht erreicht wurde das entsprechende Vorjahrsergebnis - zu jeweiligen Preisen gerechnet - im Monat März vom Großhandel mit Gemüse, Obst und Früchten (- 11 vH, hier allerdings bei weitaus niedrigeren Preisen als vor einem Jahr), vom Großhandel mit Wein, Schaumwein und Spirituosen (- 5 vH) und vom Großhandel mit Süßwaren (- 2 vH). Bei der Beurteilung der Entwicklungsziffern der beiden letztgenannten Geschäftszweige ist zu berücksichtigen, daß diese im März des vergangenen Jahres im Hinblick auf den damals späten Termin des Osterfestes ein besonders hohes Umsatzniveau aufzuweisen hatten, während in diesem Jahr die Lieferungen für das Ostergeschäft an die Großhandelsabnehmer zu einem früheren Zeitpunkt durchgeführt wurden.

Im Bereich des Großhandels mit Textilwaren, Heimtextilien und Schuhen erzielte, wie bereits in den Monaten Januar und Februar, der Großhandel mit Heimtextilien, Polsterer- und Sattlerbedarf die relativ stärkste Umsatzsteigerung (+ 18 vH). Ebenso konnten der Großhandel mit Wirk-, Strick- und Textilkurzwaren sowie der Schuhgroßhandel ihr Umsatzniveau des vorjährigen März wesentlich verbessern. Damit hat auch der letztgenannte Geschäftszweig, dessen Umsätze in den Monaten Januar und Februar im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahrsmonaten nahezu unverändert blieben, wieder den Anschluß an den allgemein aufwärtsgerichteten Trend der Umsatzbewegung im Großhandel gefunden. Der Meterwarengroßhandel setzte um 8 vH mehr um als vor einem Jahr. Als einziger Geschäftszweig innerhalb dieser Gruppe konnte der Großhandel mit Tuchen und Futterstoffen den Vorjahresstand der Umsätze nicht ganz erreichen (- 3 vH).

Beträchtliche Zunahmen gegenüber März 1960 weisen, wie bereits in den beiden ersten Monaten dieses Jahres, fast alle restlichen, dem Großhandel mit "Sonstigen Fertigwaren" zugeordneten Geschäftszweige (ausgenommen der Großhandel mit Pappe) auf. Diese Erhöhungen stehen allerdings zu einem Teil mit Preiserhöhungen in Zusammenhang. In den meisten Geschäftszweigen blieben daher die Wachstumsraten dem Volumen nach hinter dem Anstieg der Umsatzwerte zurück. In bemerkenswertem Abstand über den Verkaufsergebnissen des Monats März 1960 lagen vor allem die Umsätze des Großhandels mit Edelmetall- und Schnuckwaren (+ 30 vH), mit Uhren und Uhrenteilen (+ 24 vH), mit Feinseife und Körperpflegemitteln (+ 23 vH), mit Feinkeramik und Glaswaren (+ 20 vH), mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonocartikeln sowie des Großhandels mit Feinmechanik und Optik (je + 19 vH), mit Kleineisenwaren und Bauartikeln, mit Haus- und Küchengeräten, Öfen und Herden sowie mit Kraftfahrzeugteilen und Zubehör (je + 18 vH). Die Steigerungsraten der übrigen Geschäftszweige schwankten hier zwischen 6 u. 17 vH.

Innerhalb des Großhandels mit Erzeugnissen und Bedarfsartikeln der Landwirtschaft wurden sowohl von denjenigen Unternehmen, deren Sortiment überwiegend durch Düngemittel bestimmt wird, als auch von den Firmen, die dem Schwerpunkt nach mit Getreide, Saaten und Futtermitteln handeln, die Umsatzwerte des Monats März 1960 um 18 bzw. 8 vH unterschritten.